



Im Freien.

Wie gut ist's im Freien, wie schön die Natur,
Wie duften die Wälder, wie blühet die Flur!
Die fröhliche Jugend, sie dränget hinaus,
Zu eng ist die Stube, zu klein ist das Haus!
Da eilet der Knabe die Wiese entlang,
Das Netz wird geschwungen zum Schmetterlingsfang.
Die Schwesterchen schau'n mit behaglicher Ruh',
Und locken das Lämmlein mit Futter herzu.